STRATEGIE FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LANDKREISES KARTUZY

Einführung	02 - 05
Entwicklungsbedingungen	06 - 15
Der Prozess der Strategieerstellung	16 - 17
Entwicklungsprioritäten	18 - 23
Mission des Landkreises Kartuzy 2040	24 - 25
Strategische und detaillierte Ziele	26 - 31
Einführung der Strategie und Überwachungssystem	32 - 33
Autoren / Team / Programmrat	34 - 38

STRATEGIE FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LANDKREISES KARTUZY 2040

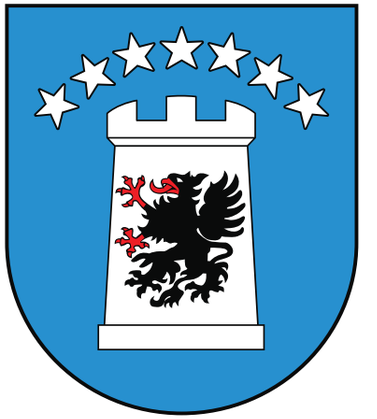
Kartuzy aus der Vogelperspektive

EINFÜHRUNG

Voraussagen und Bestimmung der Entwicklungsrichtungen gehören zu den schwierigsten Pflichten der Mächte aller Ebenen, einschließlich Landkreisbeamten. Beginnend mit der Arbeit bei Strategie für Entwicklung des Landkreises Kartuzy bis 2040, haben wir zwei prinzipiellen Voraussetzungen angenommen: einerseits haben wir nach Entwicklung der Richtungen und Prioritäten der weiteren Entwicklung gestrebt und andererseits haben wir nicht vergessen, dass wichtig auch Vertrauensschaffung und Engagement in die Arbeit bei dem Dokumenten allen Interessenten des Verfahrens sind. Die Strategie kann nur dann erfolgreich werden, wenn wir solidarisch für Gemeingut zusammenarbeiten werden – im Interesse der heutigen und künftigen Einwohner des Landkreises Kartuzy.

Das Landkreis Kartuzy ist ein der schnellstens entwickelnden Subregionen Polens und Großteil der die Entwicklung generierte Energie wird innen geschafft, bei Ausnutzung des naheliegenden Dreistädteverbundes – Danzig, Gdingen und Zoppot. Wir sind ein wichtiger, integrierter Teil der Danzig-Metropole. In den letzten Jahren erlebte das Landkreis Kartuzy eine Periode der wichtigen strukturellen

Wappen des Landkreises Kartuzy



Wandlung. Wir können weitere komplexe Wandlungen erwarten, z.B. in der Wirtschaft, Kultur und Demographie. Innere und äußere Gegebenheiten geben mehrere Chancen, die wir nutzen sollen aber auch Bedrohung, die je nach Möglichkeiten vermieden werden soll. Wir möchten uns bestmöglich auf kommende Herausforderungen vorbereiten, basierend auf unserem heutigen Wissen, Möglichkeiten und Engagement.

Wichtige Rolle in der Erstellung von der Strategie spielen Einwohner von verschiedenen sozialen Gemeinschaften. Nur die Strategie gemeinsam erschaffenden Bürger können ihre spätere Verwirklichung sichern. Im Dokumentenanfertigungsverfahren haben wir auf die besondere Rolle der Jugendlichen hingewiesen. Sie– die heutigen Schüller und künftig wahrscheinlich Entscheidungsträger – werden doch aus unserer Entscheidungen Vorteile ziehen und ihre Konsequenzen tragen. Sie werden in solchem Landkreis wohnen, arbeiten und ausruhen, welches wir mit Verwirklichung der Strategie erschaffen beginnen. Und endlich werden sie in 20 Jahre Richtigkeit der heute getroffenen Entscheidungen bewerten und ihre Folgen spüren. Deswegen konnten wir die Argumente der Jugendlichen nicht auslassen. Sie haben uns auch oft mit ihrer Reife und Frische überrascht.

Wir wollten keine Strategie schaffen, die der Liste der eigenen Aufgaben des Landkreisamts gleich ist. Den Bedürfnissen von möglichst vielen Einwohnern entgegenkommend, wollen wir solche Tätigkeitsrichtungen wählen, die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und naturwissenschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Mikroregion so festigen, dass nicht nur heutige Generation aber auch die künftigen Bewohner mit ihren Wohnen, Erholung und Arbeit – also mit allem, worin gutes Leben besteht – in dem Landkreis Kartuzy zufrieden werden. Und dabei vergessen wir nicht unsere kaschubische Identität und Geschichte – weil sie eine feste Basis gründen, auf welcher wir die Zukunft und Reichtum bilden werden und mit dem Reichtum wollen wir uns teilen. Durch das Dokument wollen wir auch auf die in unserem Landkreis auftretende Prozesse hinweisen, um sich auf verschiedene von den Prozessen abhängigen Szenarios vorzubereiten. Wir wollen die Mission des Landkreises treffend und vernünftig entwerfen, um die Bedeutung des Landkreises in der Metropole, Woiwodschaft, Staat und Europa zu erhöhen.

Die durch uns vorbereitete Strategie ist ein im Respekt vor den Interessen verschiedenen Sozialgruppen und ihren Erwartungen, Herausforderungen, Möglichkeiten und lokalen Bedingungen ausgearbeiteter Kompromiss. Zeithorizont des Dokuments ist mit Absicht so entfernt, dass er eine Sicht von der Seite ermöglicht, aus einer Perspektive, die eine breitere Sicht gibt, die über Heutzutage hinausgeht. Wir möchten, dass dieses Dokument wichtiger ist als die operativen Programme, raumwirtschaftliche, unternehmerische und sozialentwickelnde Investitionspläne, die in kürzerer Perspektive die Handlungen der verschiedenen Bewohnergruppen, Selbstverwaltungsleute und Unternehmer ausführenden. Wir haben Prioritäten, Mission und Ziele ausgearbeitet, die Sicherung der langfristigen, harmonischen Entwicklung des Landkreises Kartuzy ermöglichen. Wir stellen uns hochstrebende Aufgaben und glauben, dass ihre Realisierung ständig Außenkonkurrenzfähigkeit erhöhen wird und dauerhaft Innenkohärenz des Landkreises Kartuzy stärkt. Wir hoffen, dass unsere Arbeitsmethodologie effektive Nutzung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, räumlichen und kulturellen Leistungsfähigkeit wie auch vielseitige – und was wichtiger ist – langfristige Vorteile bringt.

Janina Kwiecień
Landrätin von Kartuzy

Janina Kwiecień – Landrätin von Kartuzy

Erdbeerenernte

Naturgebiete des Landkreises

ENTWICKLUNGSBEDINGUNGEN

Landkreis Kartuzy ist ein der 16 Landkreise der Woiwodschaft Pommern, welches in westlichem Teil der Danziger Metropole, im Herzen der Kaschubei liegt. Der Landkreis wurde 1999 gegründet, mit Amtssitz in Kartuzy. Als Verwaltungseinheit ist das Landkreis Kartuzy bezüglich Einwohnerzahl zweitgrößter Landkreis der Woiwodschaft Pommern. Seit 2011 gehört es zum Metropolengebiet Danzig – Gdingen – Zoppot, wo es viertgrößte kreisfreie Verwaltungseinheit nach Danzig, Gdingen und Landkreis Wejherowo ist. Danzig-Metropole, mit ca. 1,3 Millionen Einwohnern stellt eine der wichtigsten und dynamisch entwickelnden Stadtgebiete von Mitteleuropa und Ostsee-Grenzgebiete dar. Dank seiner Lage ist das Landkreis Kartuzy nicht nur Unterbringungshilfe und Arbeiterreservoir für Metropolenzentrum, aber auch dank Wirtschaftsstruktur und gesellschaftlicher Leistungsfähigkeit ein wichtiger, vitaler Teil von überlokaler und überregionaler Bedeutung. Das wird in der 2015 entstandenen Strategie für Metropolengebiet Danzig – Gdingen – Zoppot (OMG-G-S) bis 2030 geschildert, wo der östliche Landkreisteil in der stark urbanisierten Zone und der westliche Landkreisteil in der äußeren Metropolenzone platziert wurden und wo die weitere Regionentwicklung vorausgesehen wurde. Die im Dokument geschilderte Entwicklungsachse führt den östlichen Landkreisteil in Gebietsbereich der Integrierten Territorialen In-

LANDKREIS KARTUZY

Landkreissitz – **Kartuzy**
www.kartuskipowiat.com.pl
www.spow.kartuzy.ibip.pl/public/

Oberfläche **1 121 km²**

Bevölkerungszahl **131 071 Menschen**

Bevölkerungsdichte **117 Menschen/km²**

Urbanisierungsrate **17,2%**

Arbeitslosenrate **3,5%**

Gemeinden auf dem Gebiet des Landkreises – **Chmielno, Kartuzy, Przodkowo, Sierakowice, Somonino, Stężyca, Sulęczyno, Żukowo**

Nutzflächenstruktur im Landkreis –

- **landwirtschaftliche Nutzfläche: 437,19 km²**
- **Wälder: 336,30 km²**
- **Wiesen und Weiden: 168,15 km²**
- **Oberflächenwasser: 56,05 km²**
- **urbanisierte Gebiete: 123,31 km²**

Attraktionen –

- **Kaschubisches Museum in Kartuzy,**
- **Kollegiatstift in Kartuzy,**
- **Klosterkirche in Żukowo,**
- **Necel- Museum für kaschubische Keramik in Chmielno**
- **Zentrum für Bildung und Bezirksförderung in Szymbark,**
- **Wieżyca,**
- **Wallfahrtskirche Maria- Königin der Kaschuben in Sianów**

Ausgewählte Sehenswürdigkeiten, Attraktionen und Einrichtungen des Landkreises Kartuzy

vestitionen OMGGS ein, die die Metropolfunktionen der Region stärkt. Erwähnungswert ist auch, dass das Landkreis Kartuzy im Hintergrund der Metropole, Woiwodschaft und Staat sich durch ein der größten Faktoren der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung auszeichnet und verfügt über positive Prognose der Bevölkerungsentwicklung.

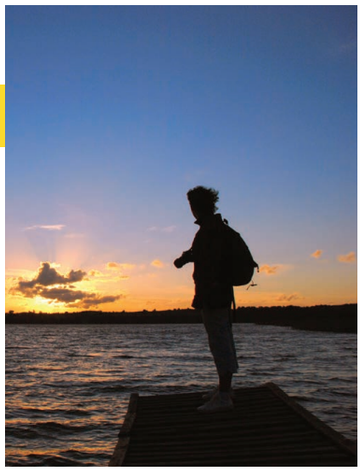
Die Lage des Landkreises stellt einen der mit Nachbarschaft des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Metropolenzentrums – Danzig und zweitem Zentrum – Gdingen bedingten Entwicklungsgrundvorzüge dar. Also von Süden und Norden grenzt es mit einer stark urbanisierten Metropolengebietszone und vom Westen wird es mit Erholungsgebieten und landwirtschaftlichen Gebieten des zentralen Teils der Woiwodschaft Pommern umgegeben. Das Landkreis Kartuzy gehört zu den besonders günstig gelegten Regionen Polens, es binden sich hier natürliche Vorteile der Kaschubischen Schweiz und Zugang zu einer modernen Transportinfrastruktur, Nahe des Meers und Metropolenzentrums. Drittgrößtes Flughafen Polens - Port Lotniczy im. Lecha Wałęsy in Danzig – befindet sich nur 3 km von der östlichen Grenze des Landkreises entfernt und ist mit dem Landkreisgebiet gut verbunden. Nahe der Westlichen Umgehungsstraße von Dreistädteverbund ermöglicht direkte Verbindung mit der Autobahn A1, die Danzig mit Südpolen und Europa verbindet. Ein der größten und dynamisch entwickelnden Seehäfen an der Ostsee - Danzig befindet sich nur ca. 20 km von der Landkreisgrenze entfernt.

Das Landkreisgebiet ist mit einem dichten Netz der öffentlichen Wege gedeckt, von Gesamtlänge über 1800 km, davon fast 800 km sind geebnete Straßen, was heißt durchschnittlich 71,4 km solchen Straßen auf 100 km2 Landkreisgebiet, bei 56,2 km auf 100 km2 in der Woiwodschaft Pommern. Dieses System wird mit dem ständig entwickelnden Netz von 500 km Radtouren und 12 km Fahrradwege ergänzt. Es werden weitere 250 km Radtouren und 140 km Radwege geplant. Dank effektiver Zusammenarbeit verschiedenen Ebenen der Selbstverwaltung werden weitere wichtige Straßeninvestitionen vorbereitet, die das Landkreis Kartuzy mit dem Kern der Danziger Metropole und mit anderen Regionen des Landes verbinden, wie die Umgehungsstraße von Dreistädteverbund und Kaschubenweg. Seit 2015 funktioniert eine Linie der Pommerischen Metropolbahn PKM, die den östlichen Teil des Landkreises, einschließlich Stadt Kartuzy und Zuckau mit Danzig verbindet und dank dessen entwickelt sich ein für Einwohner und Zugereisten attraktiver öffentlicher Verkehr. Das ist eine wesentliche Perspektive der Weiterentwicklung von den Städten, die lokalen Zentren werden wollen, die für Besiedlung in stark bewirtschafteten und urbanisierten Metropolenteilen attraktiv werden. Die Gemeinden Somonino und Stężyca nutzen Bahnlinien Kościerzyna - Gdańsk Wrzeszcz – Gdynia aus. Strategische Bahn- und Straßentransportentwicklungspläne sehen Wiederinbetriebnahme der Bahnlinie Pruszcz Gdański - Kartuzy - Sierakowice – Lębork als Verlängerung der PKM-Linie voraus, was wesentlich Qualität der Reisen der Einwohner zur Arbeit, Schule oder Behörden verbessert. Verkürzung der Reisezeit zum Metropolenzentrum hat einen wesentlichen Einfluss auf erhöhte Besiedlungsattraktivität und Investitionsattraktivität des Landkreises Kartuzy.

Als Folge des Eintritts Polens in die Europäische Union wurden bis jetzt insgesamt 908 Projekte mit Gesamtwert von fast 1,7 Mld PLN bei Bezuschussung in Höhe von 919 Mio. PLN auf dem Gebiet des Landkreises Kartuzy realisiert. Das bedeutet, dass ein Unternehmen im Landkreis durchschnittlich in 54% von EU-Fonds finanziert wird. Damit rangiert Landkreis Kartuzy auf der 5. Stelle (hinter Danzig, Gdingen Landkreise Puck und Słupsk) bezüglich Zahl der realisierten Projekte und auf der sehr hohen 4. Stelle (hinter Danzig, Gdingen und Landkreis Danzig) bezüglich Höhe der gewonnenen Finanzmittel. Bemerkenswert ist das große Engagement und Erfolg der Gemeinden des Landkreises beim Erwerben der EU-Mittel, die Ausführung der Umbau- und Ausbau -Investitionen der Bildungs-, Sport-, Straßen-, Öffentlichkeits-, Erholungsinfrastruktur wie auch Unternehmertum unterstützen und mehrmals bedingen. Gros von ihnen sind auf Bewahrung der Naturvaloren und Naturschutz wie auch Verstärkung des gesellschaftlichen Kapitals einschließlich Bildung orientiert.

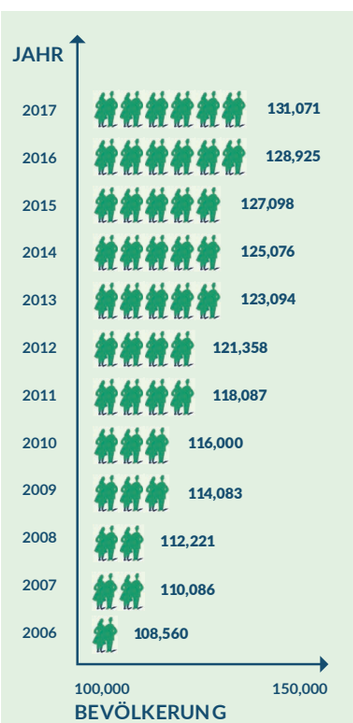
Pommersche Metropolenbahn

Moderne Sportinfrastruktur der Schulen



An den Seen Kaschubischer Schweiz

Geburtenrate in den Jahren 2006 – 2017



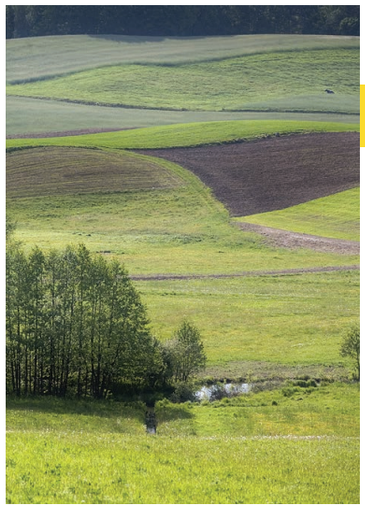
Umwelt des Landkreises ist ein der wichtigsten Valoren. Es besteht aus einzigartigem Aufbau der Gelände- Wasser- Grünanlagen- (darin Wälder mit Reichtum von Pflanzen und Tieren) Beschaffenheit. Die Landkreisfläche beträgt 1.121 km2 und damit ist es der siebtgrößte Landkreis der Woiwodschaft mit differenzierter Raumstruktur. Grundform der Flächennutzung in dem Landkreis ist Ackerboden mit 39% der Landkreisfläche und Wälder darin Lasy Mirachowskie (Mirachowskie Wälder) und Las Kartuski (Wald von Kartuzy) mit 30% der Landkreisfläche. Wiesen und Weiden belegen 15% und urbanisierte Flächen – 11%. Zusätzlich belegt 5% der Landkreisfläche Oberflächenwasser, dazwischen über 100 Seen mit einer Gesamtfläche von über 5 ha. Zu den größten Seen gehören Raduńskie Dolne (737,2 ha) und Gowidlińskie (401 ha), Raduńskie Górne (388 ha), Mausz (384 ha) i Ostrzyckie (309 ha). Im Landkreis Kartuzy befinden sich 14 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von über 800 ha und Landschaftspark von Kartuzy. Interessante Besonderheit ist der höchste natürliche Gipfel auf dem Mitteleuropäischen Flachland - Wieżyca (328,7 m ü.d.M.), der die zahlreiche malerische Hügel der Landschaft der Kaschubischen Schweiz bildenden Stirnmoränen überragt.

Den Landkreis bewohnen etwa 129 Tausende Einwohner*. Es befinden sich zwei Städte in dem Landkreis - Kartuzy und Zuckau, die die städtisch-ländliche Gemeinden bilden und welche entsprechend 33 400 und 34 348 Einwohner haben und es sind sechs ländlichen Gemeinden: Sierakowice (19.106 Einwohner), Stężyca (10.131), Somonino (10.304), Przodkowo (8.824), Chmielno (7.426 Einwohner) und Sulęczyno (5.386). Eigenschaft des Landkreises ist dynamischer Zuwachs der Einwohnerzahl: es wird vorausgesehen, dass bis 2050 Einwohnerzahl sich um 40% (ca. 50.000 Personen) erhöht. Das ist ein der größten Faktoren in Polen. Durchschnittliche natürliche Bevölkerungsentwicklung beträgt 8,12 (am höchsten in der Gemeinde Sierakowice - 12,6 und es ist gleichzeitig der größte Zuwachs in der Pommern Woiwodschaft und ein der größten im Land). Es ziehen auch immer mehr neue Einwohner ein, sowohl vom Gebiet der Danziger Metropole, als auch von anderen Regionen Polens und von Ausland.

*Angaben vom Jahr 2016

Bildung ist ein wichtiges Entwicklungselement unseres Landkreises. 2015 funktionierten 125 Schulen, darin 66 Grundschulen, 32 Gymnasien, 7 Berufsschulen, 2 spezielle Berufsschulen, 6 allgemeinbildende Lyzeen, 6 Berufsoberschulen, 1 Aufbauschule und 5 Schulen für Erwachsenen. Diese Schulen werden von etwa 22.000 Schülern besucht und jährliche Zahl der Absolventen von übergymnasialen Schulen übersteigt 1000. Das Schulennetz wird mit 13 durch Stiftungen, Vereine, juristische Personen und Kirche geführten privaten Schulen ergänzt. Die Schulen von Landkreis Kartuzy erhöhen auf jeder Ebene ihre Bildungsqualität. In Bezug auf kleine Entfernung, ergänzen die Ober- und Hochschulen vom Dreistädteverbund – darin Danziger Universität, Danziger Technische Hochschule, Danziger Medizinische Universität, Seefahrt-Akademie oder Kriegsmarinenhochschule in Gdingen das Bildungsangebot des Landkreises.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landkreises basiert auf traditionellen Wirtschaftszweigen, mit Berücksichtigung der zunehmenden Bedeutung der modernen Wirtschaftszweige. Landwirtschaft einschl. Ökolandwirtschaft spielt eine große Rolle in der Wirtschaftsstruktur, besonders in südlichen und westlichen Landkreisteilen, ihre Grundlage sind aber kleine Familienlandwirtschaftsbetriebe und Familienzuchtbetriebe. Viele Obst und Gemüse, besonders Erdbeeren aber auch Fleisch, Milchprodukte, Getreide und Hackfrüchte aus dem Landwirtschaftsgebiet treffen in den lokalen und regionalen Markt. Es ist keine Schwerindustrie in dem Landkreis vorhanden und sonstige Industrieproduktion konzentriert sich in dem östlichen Teil des Landkreises und es sind zahlreiche, überwiegend kleine und mittlere Bau-, Lebensmittel-, Maschinenbau- und Dienstleistungsunternehmen, besonders Tischlerhandwerk. Wichtiges Wirtschaftssektor im Landkreis ist Bauwesen, etwa 3000 in der Branche angemeldeten Unternehmen führen Aufträge von der Region wie auch vom Land und Ausland aus. Direkt mit denen sind Transport und Logistik verbunden, die besonders dynamisch wegen gute Transportkanäle, die bis nord-östlichen Verwaltungsgrenzen des Landkreises reichen. Weitere Zweige wie Handel oder Dienstleistungen spielen hauptsächlich eine lokale



Ökologische Landwirtschaft
in Kaschuben

Rolle in Bedienung der Einwohner und haben wenig strategischen Charakter. Anteil von Tourismus als auf einzigartigen natürlichen Valoren der Kaschubischen Schweiz basierter Wirtschaftszweig steigt immer wieder. Messbarer Faktor der guten wirtschaftlichen Wandlungen des Landkreises Kartuzy ist ständige Senkung der Arbeitslosigkeit, die im Jahr 2016 4,2% betrug und war um 3,1% niedriger als Durchschnitt der Woiwodschaft Pommern. Innerhalb der letzten 10 Jahre senkte Arbeitslosigkeit um 10,3 Prozentpunkte.

Das Gebiet des Landkreises Kartuzy ist wegen seiner natürlichen Valoren, reicher Kultur, Verkehrsverbindung und bestehender Freizeitinfrastruktur seit Jahren ein beliebter Erholungsort der Einwohner von Danzig, Gdingen und Zoppot – und in den letzten Jahren auch immer öfter – von Einwohnern der anderen Regionen Polens und Europas. Sichtbar ist die Änderung der Erholungsart der Zugereisten, die früher hauptsächlich Nutzung der privaten Ferienhäuser herum den Seen hiss. Die hauptsächlich aus Dreistädteverbund stammenden Eigentümer nutzten ihre ländlichen Immobilien meistens im Sommer, was keinen touristischen Verkehr darstellte. Heutzutage sehen wir ständigen Wachstum der unser Landkreis besichtigenden Touristenzahl, wodurch immer mehr Übernachtungsobjekten entstehen und Wettbewerb und Besucheranforderungen bewirken Erhöhung des Standards der Erholung und Erweiterung und Differenzierung des Nebenangebots. Heutzutage funktionieren auf dem Landkreisgebiet über 300 verschiedene Übernachtungsobjekte. Dank der privaten Investitionen und Investitionen der Selbstverwaltung vergrößert sich Infrastruktur der aktiven Freizeitverbringung der Zugereisten wie auch der Landkreiseinwohner. Sportgeräten- und Wassersportgerätenverleih, Yachtliegestellen, Schwimmsektoren, Skilifte, agrotouristische Objekte, Wellnesszentren, Thematikparks, touristische Wander-, Rad- und Kajakwege und vieles mehr sind Grundlagen der Saisontouristik und immer mehr auch ganzjähriger Touristik des Landkreises.

Touristik und Erholung- Radaune See

Kaschubische Kultur bildet einen wesentlichen Reichtum des Landkreises und seiner Einwohner. Sie schafft ein Gefühl der Gemeinschaft und Identität. Kulturerbe, Traditionen der Kaschuben einschl. Sprache, Literatur, Musik, Sitten, Design, Handwerkkunst und Architektur bilden Besonderheit und Einzigartigkeit unserer kleinen Heimat polenweit. Die Kultur der Kaschubei wird natürlich den weiteren Generationen – sowohl in Familienhäusern wie auch in den Schulen, wo Kinder kaschubische Sprache lernen können – übergeben. Wichtiges Element der Bewahrung und Promotion der kaschubischen Kultur sind zusätzlich lokale Kulturzentren und Museen. Zu den wichtigsten Plätzen auf der Kaschubeikarte gehören zweifellos Kaschubisches Museum in Kartuzy, Bildungs- und Regionspromotionszentrum in Szymbark oder Keramikmuseum von Necel in Chmielno. Wesentliche Rolle spielt die Schule der Kaschubischen Stickerei in Zuckau, die auf Design der ganzen Kaschubei auswirkt. Überregionale Religionskultzentren dienen auch der Gedächtnisbewahrung und Traditionspflege. Dazu gehören das Sanktuarium der Königin von Kaschubei in Sianów, wunderschöne Stiftskirche in Kartuzy samt Überreste des Klosterkompexes und die von Norbertinerinnenkloster hinterlassene Kirche in Zuckau, die das älteste gotische Objekt in dem Landkreis ist.

Das Landkreis Kartuzy organisiert regelmäßig Veranstaltungen, die viele Einwohner und Zugereisten besuchen. Zu den Veranstaltungen gehören Tage des Landkreises Kartuzy also Kaschubisches Festmahl, Festival der Musikvergnügen in Ostrzyce und Erntefest des Landkreises Kartuzy. Auch große überregionale Veranstaltungen finden im Landkreis Kartuzy statt. Dazu gehören seit 80er Jahre des XX Jh. bekanntes Erdbeerenfest in Goldenem Berg (Złota Góra) und an Bedeutung gewinnendes Hit-Maifest in Stężyca. Außerdem kümmert sich jede Gemeindeselbstverwaltung um kulturelles und Unterhaltungsangebot auf ihrem Gebiet, besonders im Sommer, und es ist differenziert, damit zu den breiten Empfängerkreisen trifft.

Erntedankfest des Landkreises Kartuzy

kaschubische Erdbeere – eingetragen in das Verzeichnis der traditionellen Produkte des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Sitzung des Programmausschusses

TEILNEHMER	PROZESS		
Experten Beamten Landrat	EINLEITUNG	1. Zusammenfassung der vorigen Strategie 2. Berufung der Arbeitsgruppe 3. Berufung des Programmausschusses	Februar /März 2016
Experten Beamten Programmrat	ANALYSE	1. Zusammenfassung der vorigen Strategie 2. Vergleichsverfahren der Gemeinden 3. Analyse von Entwicklungsbedingungen des Landkreises	März /April 2016
Experten Beamten Programmrat	SYNTHESE	1. Bezeichnung der Hauptentwicklungsforderungen 2. Definierung von Entwicklungsfelder 3. Bestimmung von Entwicklungsprioritäten	Mai/Juni 2016
Residents Beamten Programmrat	BERATUNG	1. Vorbereitung von Strategieziele 2. Auswahl der Auftrags-/Visionsprojekte 3. Öffentliche Beratung	November /Dezember 2016
Beamten Landrat Landkreisrat	BESCHLUSSFASSUNG	1. Beratung im Landkreisrat 2. Auftragung der gemeldeten Änderungen 3. Beschlussfassung des Dokumentes durch den Landkreisrat	Dezember 2016

DER PROZESS DER STRATEGIEERSTELLUNG

Ein Prozess der Strategieerstellung ist üblich so wichtig, wie das Ergebnis. Unser Ziel war Dokumenterstellung in Zusammenarbeit mit möglichst breitem Kreis der interessierten Einwohner und bei Unterstützung der äußeren Experten. Wichtig ergaben sich die Schlussfolgerungen von der Realisierung der vorherigen Strategie für den Zeitraum 2006-2015.

Hauptrolle im Prozess der Dokumenterstellung spielte durch den Landrat von Kartuzy bestellter Strategieprogrammrat des Landkreises Kartuzy 2016-2040, die aus Vertreter der verschiedenen Kreise besteht. Wir haben versucht, in die Arbeiten Einwohnergruppen einschließlich Gemeindevorsteher und Bürgermeister, Landkreisratsmitglieder und Abgeordnete, gesellschaftliche Aktivisten, Unternehmer, Journalisten und Jugendliche zu engagieren. Sitzungen des Programmrates fanden bei Unterstützung der äußeren Experten statt. Ein der wichtigsten Erfolge des Prozesses der Strategieerstellung ist eine breite, offene Partizipationsformel des Programmrates, der eine beratende und begutachtende Rolle spielt. Dialogaufnahme, Vertrauensbildung und –aufrechterhaltung, Möglichkeit zum Treffen der Vertreter verschiedenen Kreisen und Interessen in der offenen Atmosphäre bildet eine Basis für weitere Arbeiten des Programmrates als moniertes und Einführung der neuen Strategie evaluiertes Gremium.

Sitzung des Programmausschusses

Necel- Museum für kaschubische Keramik

ENTWICKLUNGSPRIORITÄTEN

Als Folge der Analysen und Diskussionen haben wir drei grundsätzliche Prioritäten gewählt, die in jeder unternommenen Handlung im Landkreis berücksichtigt werden sollten. Die gewählten Prioritäten sollen breiteren Kontext den weiter genannten strategischen Zielen geben. Sie beantworten die wichtigsten Entwicklungsherausforderungen des Landkreises Kartuzy und basieren auf seinen inneren und äußeren Bedingungen.

Kultur / Erbschaft

Einfluss der Umweltbedingungen aufs Leben der Einwohner und ihre Verantwortung für Bewahrung der Naturressourcen bilden Grundlagen der materiellen und immateriellen Kultur der Kaschubei. Respekt für Tradition verbunden mit Lernen und Einführung der modernen Elemente in die traditionelle Kultur ist Grundlage der Bewahrung von Kulturwert der Kaschubei, der Befestigung dieser Bedeutungen in der lokalen Kultur. Indem wir das Werk der vergangenen Generationen schonen und respektieren, wollen wir vor allem in die Zukunft schauen. Unsere Erbschaft sind nicht nur die Wälder und Seen, Sprache und Stickerei, Lieder und Architektur, es sind auch traditionell in der Kaschubei wichtige Werte wie Ehrlichkeit, Fleiß, Unternehmergeist und Verantwortlichkeit.

Wallfahrtskirche Maria- Königin der Kaschuben in Sianów

Zusammenarbeit / Offenheit

Zusammenarbeit und Ressourcenverteilung sind wichtige Herausforderungen für lokale Gesellschaften. Der Landkreis ist quasi kollektive Pflicht von allen Einwohnern, Institutionen, Selbstverwaltungen, Unternehmen und Organisationen und das Gemeingut verlangt eine Zusammenarbeit von allen Interessenten. Der Prozess der Planung von überlokalen und überregionalen Investitionen (Transport, Kulturinstitutionen, Sportbasis) mit Bestandsaufnahme der Investitionsgebiete landkreisweit für Erwerb der Schlüsselinvestoren, sollen in Zusammenarbeit der Verwaltung mit lokaler Gesellschaft erfolgen und solche Zusammenarbeit wäre nicht möglich ohne Offenheit und Kompromiss zwischen den verschiedenen Menschen, Lebensstilen und Denkensweisen, Einwohnerbeteiligung, Engagement der Nichtregierungsorganisationen und verschiedenen informellen Gruppen. Die Offenheit wegen immer schnellen kulturellen und politischen Wandlungen ist unentbehrlich, sie bedeutet Toleranz und Respekt des Rechts auf Unterschiede, bei gleichzeitiger Suche nach solchen Lösungen, die gesellschaftliche Ordnung und Sicherheit aller Landkreiseinwohner bedingen.

Tabakkonsum

Technologie / Smart

Wir leben in den Zeiten der dynamischen Entwicklung von Technologien, besonders intelligenter, Computer-, Internet- und Kommunikationstechnologien, was mit sich riesige Herausforderungen und Möglichkeiten bringt. Alle, einschließlich ältere Menschen und Kinder sollen einen Zugang und Fähigkeit der Nutzung der Technologien gesichert haben, aber die Technologien sollen auch zum besseren Kontakt mit den Einwohnern genutzt werden, durch Erstellung und Bereitstellung der Datenbänke, Untersuchung von Erscheinungen und Prozessen, die auf Lebensqualität direkt beeinflussen. Ausnutzung der Smart-Technologien in diesem Bereich ist unentbehrlich, sie ermöglicht Investitionsaufnahme mit Einhaltung der Raumordnung, Entwicklung der kollektiven Kommunikation, Planung des Straßenverkehrs, Verwaltung und Bedienung der Einwohner, Meinungsforschung, Verbesserung der Sicherheit und Lebensqualität.

Die Erstellung von Bedingungen der optimalen, vierdimensionalen und nachhaltigen Entwicklung des ganzen Landkreises in Bezug auf Offenheit, Kultur und moderne Technologien durch Unterstützung des gesellschaftlichen Kapitals und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, bei Sorge um Aufrechterhaltung der Umweltvaloren.

Wir glauben, dass wir im Jahr 2040 ein erkennbares gesellschaftliches und wirtschaftliches Kaschubei--Zentrum werden, ein Landkreis mit einer inneren Kohärenz, welcher erfolgreich mit den anderen Woiwodschafts-, Lands- und Europaregionen konkurrieren kann, welcher neue Einwohner, Unternehmer und Touristen anzieht , dank Nutzung unserer Entwicklungsprioritäten.

Der Landkreis von Kartuzy wird zu dem besten Ort für Leben, Arbeit und Erholung in der Danzig-Metropole und in der ganzen Woiwodschaft Pommern dank seiner Offenheit und Zusammenarbeit aller Einwohner.

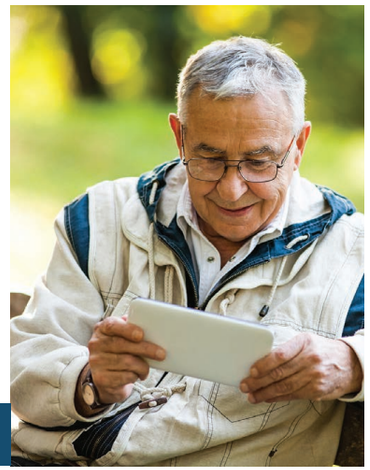
Papstaltar in Sierakowice

MISSION DES LANDKREISES KARTUZY 2040

Als Einwohner des Landkreises Kartuzy, bewusst der Vielfältigkeit und Reichtum der Geschichte von Kaschubei, fühlen wir uns verantwortlich nicht nur für uns selbst aber auch für diese Menschen, die in dem Landkreis in den nächsten Jahrzehnten wohnen werden. Wir wollen, dass der Landkreis ein guter Ort zum Leben wird, indem wir die genutzten und vermehrten Werte und Ressourcen respektieren.

STRATEGISCHE UND DETAILLIERTE ZIELE

Eine gute Entwicklungsstrategie zeigt langfristige und hochstrebende Ziele, bestimmt auch Rahmen ihrer künftigen Ausführung. Die strategischen Ziele sollen die heutigen Bedürfnisse überschreiten und Entwicklungsrichtungen schildern, alle Interessenten des Prozesses engagieren und in die Zukunft, auf welche wir beeinflussen können mutig schauen.
Nach den Workshopsarbeiten und Beratung der Experten wurden während Sitzungen des Strategie-Programmrates vier strategische Zonen aufgestellt, welchen die wichtigsten Ziele untergeordnet worden sind.



Lebenslanges Lernen

Investitionen in junge Menschen

Das Lernen / Bildung

Modifizierende gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Bedingungen stellen uns besondere Herausforderungen, mit dem ständigen Lernen und Erwerbung von Kenntnissen und Informationsrecherchieren verbunden. Fähigkeit zum Lernen und Anpassung zu den Änderungen betreffen Alle und auf jeder Stufe des Lebens. Das ist eine der wichtigsten Kompetenzen des heutigen Menschen.

Anpassung der Bildung zu den wandelnden Herausforderungen wird zum Hauptentwicklungsziel. Zu den wichtigsten strategischen Zielen in diesem Bereich gehören:

- **Ständige Erhöhung der Qualität des gesellschaftlichen Kapitals, darin bürgerliches und kulturelles Kapitals aller Einwohner;**
- **Bildung der sozialverträglichen Stellungen, Werte und Kenntnisse eines guten Lebens;**
- **Erhöhung der Qualität und Zugang zur formellen, informellen und außerformellen Bildung auf jeder Stufe des Menschenlebens;**
- **Bildung, Befestigung und Verteilung der lebendigen kaschubischen Kultur.**

Raum / Wohnort

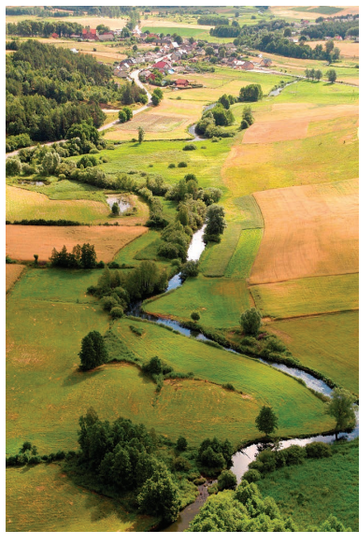
Die Qualität des Lebensraums hat einen direkten Einfluss auf Besiedlungs-, Investitions- und Erholungsatraktivität des Landkreises, sichert einen ständigen Einwohner- und Besucherzahlwachstum. Bei Raumbewirtschaftung soll man ständige Erhöhung seines Wertes (Qualität) auf den urbanisierten und seit langer Zeit besiedelten Gebieten berücksichtigen, indem man dem Raum neue Funktionen angibt oder die bestehenden Funktionen befestigt und verbessert. Degradierte natürliche und kulturelle Infrastruktur und Raum bringen Rückbildung und Einwohnerzahlsenkung im Landkreis mit.

Unser Hauptziel ist also die Erhöhung der Raumqualität des ganzen Landkreises auf beständige und ausgeglichene Weise. Das möchten wir durch Ausführung der nachstehenden strategischen Ziele erreichen:

- **Bilden des ausgeglichenen Raums, bei vernünftiger Nutzung und Schutz der natürlichen Valoren;**
- **Unterstützung der verschiedenen Formen von Eco-Entwicklung und Umweltzerstörungsauferhalten;**
- **Bilden der Bedingungen der aktiven Freizeitverbringung durch Einwohner und Besucher;**
- **Verbesserung von Ordnung, Raumordnung und Ästhetik im Bauwesen und Gemeinflächenverwaltung;**
- **Integration des Investitionsangebots auf dem Landkreisgebiet;**
- **Entwicklung der modernen Sicherheitssyteme;**
- **Unterstützung der Infrastrukturentwicklung in der Nachbarschaft von Integrationszentren und Bahnhöfen (Transit Oriented Development);**
- **Erhöhung des Wohlstands von allen Einwohnern.**

Nachhaltiger Raum

Naturschutz



Transportintegration

Mobilität / Transport

Der Zugang zu den Hauptdienstleistungen ist ein der Lebensqualitätsmessfaktoren. Verkürzung der Reisezeit und Suche nach neuen Kommunikationslösungen wie auch Gestaltung der festen, integrierten Infrastruktur sind große Herausforderungen. In Bezug auf wachsende schwierig lösbare Kommunikationsprobleme für Autofahrer, sind auch andere, alternative Mobilitätsformen einschließlich multimodale und aktive Formen im Landkreis zu entwickeln.

Hauptziel ist die Verbesserung des Raumzugangs für möglichst große Benutzergruppe. Dazu sollen nachstehende strategische Ziele dienen:

- **Schöpfung des gemeinsamen gekoppelten Kollektivtransportsystems in dem ganzen Landkreis;**
- **Verbesserung der Straßen- und Bahnverbindungen des Landkreises mit Metropolenzentrum;**
- **Unterstützung des Bahnnetzausbaus, darin Verbindungen von Kartuzy nach Sierakowice und Lębork und Kościerzyna, wie auch Erhöhung der Routenzahl von PKM;**
- **Entwicklung der Straßen- und Parkplatznetzen, darin Metropolenumgehungsstraße des Dreistädteverbunds, Weg S6 und Umgehungsstraßen von Kartuzy und Sierakowice;**
- **Erhöhung der Beteiligung der Mobilaktivität, Radfahren und intermodale Aktivität im kollektiven Transport.**

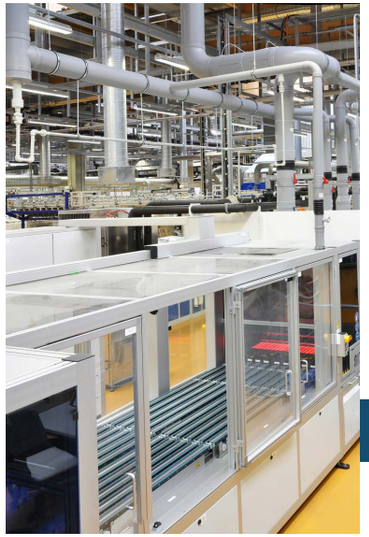
Radwegnetze

Arbeit / Unternehmergeist

Ein der Hauptfaktoren der hohen Lebensqualität der Einwohner, welches auf Richtungen und Migrationsgröße beeinflussen sind Möglichkeiten der Sicherung von sinnvoller und befriedigender Arbeit. Der Arbeitsmarkt evaluiert ständig und die Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitern entsprechend der entwickelnden Branchen ist von wirtschaftlicher Konjunktur, die nur eingeschränkt lokal gestaltet wird abhängig. Weitere Unternehmentumsentwicklung, die auf gesellschaftlichen und Umweltressourcen des Landkreises basiert, Übernahme der neuen Trends und die Offenheit auf neue Märkte, stimmiges Außenkapitalanziehendes Investitionsangebot können auf Aufrechterhaltung und Sicherung der Beschäftigung der Einwohner des Landkreises und der Metropole , Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Bereicherung beeinflussen.

Verbesserung der materiellen Lebensgrundlagen der Einwohner ist unser Hauptziel, welches durch Schöpfung der Organisations- materiell-technischen Bedingungen für:

- **Entwicklung des lokalen Unternehmensgeistes einschließlich Familienunternehmen;**
- **Anziehung von Investoren, die die hochqualifizierten Arbeitsstellen anbieten;**
- **Intensivität des Tourismus und der auf Nutzung der Umwelt- und Kulturvaloren basierten Dienstleistungen;**
- **Entwicklung der auf Innovation, Kreativität und hohen Technologien basierten Unternehmen;**
- **Entwicklung der Landwirtschaft und Landwirtschaftsverarbeitungsindustrie darin ökologischer und traditioneller Landwirtschaft und damit verbundene Dienstleistungen realisiert wird.**



Innovative Investoren

Lokales Unternehmertum

Das ist ein offenes und elastisches System, was schnelle Reaktion auf Änderungen, neue Bedürfnisse und Bedingungen, die wir heute nicht sehen können ermöglicht.

EINFÜHRUNG DER STRATEGIE UND ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Eine Strategie ist ein ziemlich hoch allgemeines Planungsinstrument. Darin geschilderte Mission des Landkreises und Hauptziele (strategische Ziele) und detaillierte Ziele werden in den Operationsprogrammen konkretisiert. Die Operationsprogramme sind Instrumente mit einer kürzerer 2 – 5 – jähriger Perspektive.

Die aktuelle und künftige Rechtsordnung, andere ändernde strategische Dokumente und politische und wirtschaftliche Situation der Region, des Landes und Europas haben Einfluss auf Erstellung der Operationsprogramme. Die Operationsprogramme werden immer auf Grundlage der gewählten strategischen Ziele und Entwicklungsprioritäten erstellt, die mit Beschlüssen des Landkreisrats von Kartuzy gebilligt werden und durch Landkreisvorstand realisiert werden. Mehrjährige Perspektive der Operationsprogramme begünstigen Monieren und Gutachten der Ergebnisse der aufgenommenen Handlungen bezüglich getragener Aufwände. In der Folge wird der Landkreisamt ein Qualität- und Effizienz der Unternehmen verifiziertes Organ. Beratungsrolle beim Strategieeinführungsprozess wird Programmrat der Entwicklungsstrategie des Landkreises Kartuzy spielen. Dem Prozess werden durch Landkreisamt organisierte Treffen mit Experten, Seminaren, Diskussionen oder bestellte Analysen und Dokumente, die Zweckmäßigkeit und Effektivität der Handlungen prüfen. Es sichert Partizipations- Sozialcharakter der Evaluation.

Die Strategie wurde durch eine Gruppe von etwa 80 Personen von verschiedenen Kreisen des Landrates Kartuzy und Außenexperten, die gemeinsam eine Arbeitsgemeinschaft und Programmrat bilden vorbereitet. Der Programmrat hat dem Dokument den letzten Schliff gegeben.

AUTOREN / TEAM / PROGRAMMRAT

Arbeitsgemeinschaft, bestellt durch Verordnung des Landrats bilden:

Janina Kwiecień – Landrätin von Kartuzy - Arbeitsgemeinschaftsvorsitzende

Mariusz Czepczyński – Experte, Professor, Lehrstuhl der Raumwirtschaft des Instituts der Erdkunde an der Danziger Universität

Mateusz Szulc – Leiter der Abteilung für Strategie und Entwicklung des Landkreises

Barbara Kapica – Leiterin des Arbeitsamtes des Landkreises Kartuzy

Gabriela Gołata – Leiterin des familienhilfezentrums des Landkreises Kartuzy

Jolanta Tersa – Leiterin der Bildungsabteilung

Wojciech Okroj – Leiter der Abteilung für Kultur und Promotion

Aleksandra Kuczkowska – Leiterin der Abteilung für Gesundheitsschutz und Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen – Landkreis Kartuzy

Zdzisław Lipkowski – Landkreisratsmitglied – Leiter des Ausschusses der Strategie und Landkreisentwicklung

Und Mitarbeiter der Abteilung für Strategie und Landkreisentwicklung:

Anna Kulesza-Karassek

Iwona Formela

Ewelina Czaja

Krzysztof Muńko

Zum Programmrat samt Arbeitsgemeinschaft, auf verschiedenen Arbeitsstufen gehören nachstehende verschiedene Behörden und Gesellschaftskreise vertretende Personen:

Alicja Adamczyk – Rathaus Kartuzy

Tomasz Belgrau – Stellvertretender des Bürgermeisters Kartuzy

Sylwia Biankowska – Rathaus Kartuzy

Ewa Borzestowska – Landkreisratsmitglied

Helena Bronk – Auszubildende

Anna Byczkowska – Assistentin des Gemeindevorstehers von Chmielno

Andrzej Byczkowski – Leiter des Sozialhilfehauses in Kobysewo

Marek Byczkowski – Vorstandsvorsitzender der Kaschubischen Volksuniversität

Joanna Bystron – Auszubildende

Wojciech Cybula – Gemeindeamt Stężyca

Daniel Dobka – Landkreisamt Kartuzy

Zbigniew Dysarz – Landkreisratsmitglied

Zbigniew Fularczyk – Stellvertreter des Gemeindevorstehers von Sierakowice

Jan Geras – Stellvertreter des Leiters des Kreisarbeitsamtes in Kartuzy

Rafał Glazik – Generalsekretär der Polnischen Aktivmobilitätsunion

Mieczysław Grzegorz Gołuński – Bürgermeister von Kartuzy

Karol Góralski – Vorstandsvorsitzender des Kreisgesundheitszentrum in Kartuzy

Iwona Górska – Vizegeschäftsführer der Firma PB „Górski"

Bernard Grucza – Gemeindevorsteher von Sulęczyno

Jerzy Grzegorzewski – Gemeindevorsteher von Chmielno

Adam Julke – Geschäftsführer der Firma ELWOZ

Damian Kaczmarek – Vorsitzender der Sozialgenossenschaft „Lary Bar"

Wojciech Kankowski – Bürgermeister von Zuckau

Barbara Kąkol – Leiter des Kaschubischen Museums in Kartuzy

Tadeusz Kobiela – Gemeindevorsteher von Sierakowice

Krzysztof Kolke – Vorsitzender von WKS FC Gowidlino

Anna Kotłowska-Bronk – Gemeindeamt Sulęczyno

Jerzy Kowalewski – Stellvertreter des Gemeindevorstehers von Somonino

Sylwia Kryszewska – Landkreisamt in Kartuzy

Marian Kryszewski – Gemeindevorsteher von Somonino

Irena Kulwikowska – Leiter des Gemeindekulturzentrums in Sierakowice

Maria Kurek-Kumańska – Leiterin der Abteilung für Bauwesen des Landkreises Kartuzy

Piotr Kuropatwiński – Polnische Aktivmobilitätsunion

Barnim Kwidziński – Auszubildende

Edmund Kwidziński – Feuerwehrhauptmann von Kreisstaatsfeuerwehr in Kartuzy, Landkreisratsmitglied

Kacper Labuda – Auszubildende

Radosław Labuda – Auszubildende

Stanisław Lamczyk – Abgeordnete der Republik Polen

Piotr Leszczyński – Vorstandsmitglied des Landkreises Kartuzy

Aleksandra Lewicz – Zentrum der Bildungsinitiativen in Kartuzy

Wanda Lew-Kiedrowska – Vorsitzende des Vereins der Lehrer der Kaschubischen Sprache

Andrzej Leyk – Landkreisratsmitglied

Ewelina Lila – Leiterin des Büros der Lokalen Fischergruppe Kachubei

Bogdan Łapa – Stellvertreter des Landrats von Kartuzy

Mirosław Łęcki – Landratsmitglied

Alicja Mazur – Leiter der Abteilung für Landwirtschaft und Umweltschutz des Landkreises Kartuzy

Grzegorz Mikiciuk – Familienhilfezentrum

Andrzej Młyński – Vorstandsvorsitzender des Vereins Lokale Touristenorganisation „Gipfel Wieżyca"

Radosław Pek – Landkreissekretär

Martyna Plicht – Zentrum der Bildungsinitiativen in Kartuzy

Jerzy Pobłocki – Leiter der Kommunikationsabteilung des Landkreises Kartuzy

Eugeniusz Pryczkowski – Landkreisratsmitglied

Andrzej Puzdrowski – Leiter der Kreisstraßenverwaltung in Kartuzy

Grzegorz Rek – Landkreisratsmitglied

Zdzisław Sokół – Vorstandsmitglied des Landkreises Kartuzy

Mirosław Szutenberg – Stellvertreter des Vorsitzenden des Landkreisrats

Mateusz Szynalewski – Redakteur des Portals kartuzy.info

Damian Trybull – Auszubildende

Tadeusz Trybuś – Kreispolizeipräsident von Kartuzy

Dariusz Tryzna – Redakteur - Kurier Kaszubski

Maria Wenta-Barlak – Landkreisratsmitglied

Andrzej Wyrzykowski – Gemeindevorsteher Przodkowo

Dariusz Zelewski – Vorsitzender des Rates der Nichtregierungsorganisationen des Landkreises Kartuzy

Jarosław Zielonka – Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden des Touristenvereins Kaschubei

Autoren und Quellen der Fotos:

M. Karczewska

C. Pobłocki

A. Socha

M. Śmierzchalski

R. Wolska-Wardęska

W. Zdunek

M. Zieliński

S.G. Linia 2

PKM

Fotolia, iStock

ABSICHTSERKLÄRUNG

Kartuzy, dnia 31 marca 2016r.

List Intencyjny dotyczący powołania
Rady Programowej Strategii Rozwoju Powiatu Kartuskiego 2016-2040
działającej przy Staroście Kartuskim

Preambuła

My, niżej podpisani Sygnotariusze, zgodnie oświadczamy, że podstawą osiągnięcia trwałego i harmonijnego rozwoju społecznego i gospodarczego Powiatu Kartuskiego jest współpraca między różnymi sektorami, środowiskami i instytucjami. Mając na uwadze wspólne dobro, jakim jest zapewnienie najlepszych możliwych warunków życia mieszkańcom powiatu, deklarujemy chęć współpracy dla jego rozwoju.

§1

Starosta Kartuski powołuje „Radę Programową Strategii Rozwoju Powiatu Kartuskiego 2016-2040". Rada jest gremium opiniodawczo-doradczym złożonym z Sygnotariuszy Listu lub wskazanych przez Nich przedstawicieli w zakresie tworzenia, monitorowania i ewaluowania Strategii Rozwoju Powiatu Kartuskiego 2016-2040.

§2

Celem Rady Programowej jest tworzenie możliwości debaty programowej o przyszłości Powiatu Kartuskiego, tworzenie sprzyjających warunków współpracy dla jego wieloaspektowego i trwałego rozwoju oraz wzrostu dobrostanu jego Mieszkańców.

§3

W skład Rady Programowej wchodzą przedstawiciele różnych środowisk powiatu. Członków Rady powołuje Starosta Kartuski na wniosek instytucji, organizacji społecznych i gospodarczych.
Rada Programowa jest gremium otwartym, a przystąpienie do niej ma charakter dobrowolny, na podstawie deklaracji współrealizacji jej celów i podpisania niniejszego Listu Intencyjnego. Przystąpienie do Rady możliwe jest na każdym etapie realizacji Strategii Rozwoju Powiatu 2016-2040.

§4

Rada Programowa zostaje powołana w dniu 31 marca 2016 roku na czas nieokreślony, a jej posiedzenia organizowane będą na zaproszenie Starosty Kartuskiego z podaniem zakresu tematycznego posiedzeń.

POWIAT KARTUSKI
Perłą Kaszub

LANDKREISES KARTUZY

83-300 KARTUZY
ul. Dworcowa 1

tel. 58 685 33 43
58 681 00 32
58 681 03 28
fax 58 681 36 43
e-mail: powiat@kartuskipowiat.com.pl
www.kartuskipowiat.com.pl

facebook.com/powiatkartuski/